



Sound Projekt für Fahrzeugsounddecoder
der Firma Doehler&Haass GmbH & Co.KG

Regelspurdiesellokomotive Baureihe 112 DR-Version 2 Nachfolger der V100

Autor: Matthias Henning

Das Mitte der 1950er Jahre von der Deutschen Reichsbahn (DR) aufgestellte Diesellok Bauprogramm zur Ablösung der Dampflokomotiven enthielt die V15, V60, V180 und V 240. Es fehlte jedoch eine Lok mit etwa 1000PS Leistung für den leichten bis mittleren Personen- und Güterzugdienst sowie den schweren Rangierdienst, die die Dampflokomotiven der Baureihen 38, 55, 57, 78 und 93 hätte ersetzen können. Diese Lücke sollte zunächst durch Import von auf der sowjetischen TGM3 basierenden Maschinen gefüllt werden. Als klar wurde, dass die Sowjetunion nicht im Stande sein würde, die Lokomotiven zu liefern, begann man 1963 mit der Entwicklung einer eigenen 1000-PS.

Das erste Baumuster (blaue Lackierung) von 1964 hatte noch den aus der V180 bekannten 900PS-Motor, das zweite Baumuster von 1965 (rote Lackierung) erhielt bereits den 1000-PS-Motor vom Typ 12 KVD 18/21 A-3 vom VEB Motorenwerk Johannisthal.

Die V 100 ersetzte in den folgenden Jahren fast alle Länderbahnloks im mittleren Leistungsbereich und kam dabei vor allen Zugarten in der gesamten DDR zum Einsatz. Das letzte gebaute Exemplar mit 1000 PS war 1978 die Lok 110 896.

Der Einbau der Doehler&Haass Fahrzeugsound Decoder mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Als Hinweis zur Lok möchte ich Sie noch darauf aufmerksam machen, das dieses Projekt von Aufnahmen der BR 202 487 des „Erfurter Bahnservice“ stammen welchen noch den original Motor 12KVD, besaß. So das sich der Sound deutlich hörbar von dem größten Teil der heute re-motorisierten V100 mit Caterpillar Motoren unterscheidet, aber alternativ durchaus verwendet werden kann. Die Motorregel CV,s sind für HO-Modelle (z.B BRAWA) abgestimmt und sollten bei anderen Spurweiten entsprechend angepasst werden. Vor dem flashen Ihres Decoders oder Soundmoduls mit diesem Soundprojekt sollten Sie unbedingt dieses auf die aktuellste Decodersoftware prüfen oder diese gegebenenfalls durchführen.

Versuchsweise rüstete man 1972 insgesamt drei 110er mit einem 1200-PS-Dieselmotor aus, was sich auch im Schnellzugdienst ausgezeichnet bewährte. Das Strömungsgetriebe wurde – wie andere Bauteile auch – entsprechend angepasst. Zwischen 1981 und 1990 erfolgten die Umbauten auf 1200 PS (883 KW) im Raw Stendal unter Verwendung der Motoren 12 KVD 18/21 AL-4 und AL-5. Nach verschiedener Quellenlage wurden 492 oder 504 Loks in Stendal umgebaut.

Ihre Lok fährt auf **Adresse 12**, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden .Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe einer BRAWA Lok eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regler Anschlag mit dieser Einstellung 100 Km/h Modellgeschwindigkeit. Der Sound wird in neun realen Fahrstufen wiedergegeben. Der gesamte Ablaufplan benötigt 18 Sekunden bis zur Fahrstufe 5. Nach Erreichen des Fahrstufen Sample 5 wird immer auf Fahrstufen Sample 4 zurückgestellt. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Funktions-Tastenzuordnung

F-Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Licht Fahrtrichtungsabhängig	LV / LR	Schalter
F1	Rangierlicht	LV & LR	
F2	Rücklichter Fahrtrichtungsabhängig	AUX1 / AUX2	
F3			Horn 1 loop
F4			Horn 2 loop
F5			Horn 3 kurz
F6	Spitzen Licht abblenden		
F7			Bremsdrucküberwachung
F8			Dieselmotor starten / stoppen
F9			Weichen Rattern
F10			Kompressor
F11			Schaffner
F12	Kupplungsfunktion vorbereitet	AUX3 / AUX4	Ab kuppeln
F13			An kuppeln
F14	ABV aus / ein		
F15	Lokfahrmodi / Rangiergang		
F16	Sound ein oder ausblenden		
F17			Ansage
F18			Lokführer an Fahrdienstleitung
F19	Lautstärke Einstellung -		
F20	Lautstärke Einstellung +		
F21			Umformer
F22			Überdruckventil

Die Einstellungen aller anderen CV sollten nur mit großer Umsicht und in kleinen Schritten erfolgen. Grund hierfür ist das die Motorfahrstufen, Verzögerungswerte und Dynamikgeräusche eng miteinander verknüpft sind. Zu große Änderungen könnten zum Fehlverhalten des Soundprojektes führen

Falls eine Rückstellung auf die von mir eingestellten Werte notwendig ist, können Sie mit dem Schreiben in CV8 = 8 alle Werte wieder herstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive

Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning